

# Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung 11.04.2013

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

## Anwesend:

### stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

ASJ - Andreas Haase; BDKJ - Sigrid Nolte; CVJM - Roland Elsas, Daniel Gieseke; DGB-Jugend - Katja Neubieser, Ute Neumann; DLRG-Jugend - Florian Unger, Jennifer Griesbach; DPSG - Annegret Schneemann, Aron Engelhardt; DRK-Jugendrotkreuz - Christian Vogel; Entschieden für Christus - Juliane Reulecke; Evangelische Jugend - Dorothee Ammermann, Tobias Möckel, Felix Rosenkranz, Hans-Dieter Sweers; Game a lot e.V. - Tom Schmidt; JDAV - Birgit Frank; Jugendzentrum Geismar - Jens Heidbreder; Sportjugend Göttingen - Dietmar Bink, Dennis Dörner, Ludwig Laurenz; UJZ-Weende - Angelika Lau, Udo Wilmering; VDP Chawrusen - Tim Oberländer, Tobias Bodmann; VDP Hohenstaufen - Britta Meyer, Lina Schlieper

### Gäste:

CPD - Sofia Hernández

VDP Hohenstaufen - Ine Kamps

### SJR-Geschäftsstelle:

Fabian Dames

Kathrin Jakob

## Top 0: warm up

Kathrin und Dorothee haben ein sehr lecker-scharfes (und veganes) Curry gekocht. Dazu gibt es reichlich Reis.

## Top 1: Regularien

Felix stellt die Beschlussfähigkeit mit 26 von 42 gemeldeten Delegierten fest. Die Einladung erfolgte satzungsgemäß. Es gab keine Beanstandung des Protokolls der letzten Vollversammlung am 22.11.2012, damit gilt dieses als genehmigt. Auch zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

## Top 2: Bericht des Vorstandes

### Allgemeines und Personal

Florian berichtet über die aktuellen Entwicklungen. Personell hat er die Arbeit für das Projekt „Jugendringe stärken“ von Felix übernommen. Außerdem ist Kathrin inzwischen neben ihren Verwaltungstätigkeiten auch für die Reinigungstätigkeiten zuständig. Es wurde die Software Adobe Master Collection erworben und auf einem der Büro Rechner installiert. Diese eignet sich unter anderem dazu Plakate zu layouten und Filme mit Effekten zu versehen und zu schneiden. Der Arbeitsplatz kann nach Absprache auch von unseren Mitgliederverbänden genutzt werden.

### Projekt JR stärken

Fabian berichtet, dass das Projekt „Jugendringe stärken“ weiter in Kontakt mit den Jugendringen in Osterode und den Ansätzen in Bovenden ist. Insbesondere mit Osterode bei deren Unterstützung die Kreisfusion eine Rolle spielt ergeben sich häufig neue Konstellationen. Außerdem gibt es natürlich Kontakt mit der vom Land geforderten Vernetzungsebene (es gibt ein ähnlich gestricktes Projekt in Lohne), die Prozesse stellen sich allerdings an vielen Stellen relativ „zäh“ dar. Und Entwicklungen an den Orten lassen sich mit Coaching und ähnlichen Dingen nur begrenzt befördern.

### JuLeiCa

Katja berichtet, dass die Verhandlungen mit der Stadt Göttingen in Bezug auf die Übernahme des JuLeiCa-Online-Verfahrens durch den SJR positiv verlaufen sind. Es gibt eine mündliche Zusage der Stadt, dass der SJR für die Übernahme 3500 Euro im Jahr bekommt. Hierzu gibt es einen schriftlichen bereits mit dem Landesamt für Soziales abgestimmten Vertragsentwurf, der demnächst unterschrieben werden soll. Allerdings will sich der Jugenddezernent Siegfried Lieske nicht auf einen Zeitpunkt festlegen. Die im letzten Jahr begonnenen Fortbildungen für JuLeiCa InhaberInnen sind in diesem Jahr nicht weitergeführt worden, da es finanziell und personell nicht möglich war, dies zu realisieren. Eine Fortbildung im Oktober zum Thema „Sicherheit im Internet“ ist mangels ausreichender Anmeldungen ausgefallen. Von verschiedenen Personen wurde aber im Nachgang Interesse an dem Thema formuliert.

### Summertime (Katja)

Katja berichtet, dass das Summertime 2013 dieses Jahr erstmals vor Weihnachten heraus kam. Obwohl der frühere Redaktionsschluss für einige Verbände nicht einfach einzuhalten war, enthält es mehr Maßnahmen als im Vorjahr. Es hatte wieder eine Auflage von 12.000 Exemplaren. Wir haben es diesmal zudem selbst in die Schulen verteilt, da im letzten Jahr bei der Verteilung durch die Stadt einige Reibungsverluste aufgetreten sind. Auch für die Zukunft planen wir ein Erscheinen vor Weihnachten. Den Coverfotowettbewerb hat dies Jahr ein Foto der Jugend des Deutschen Alpenvereins gewonnen. Schon für das nächste Heft: macht schöne Fotos und reicht sie uns ein, das Preisgeld beträgt 150 Euro.

### Kooperation mit anderen Jugendringen

Fabian berichtet von den verschiedenen Vernetzungsebenen. Die Arbeitsgemeinschaft der (kommunalen) Jugendringe beim ljr ist eng an dem Thema Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes für den Bereich Jugendarbeit.

Dazu unter dem entsprechenden TOP mehr.

Außerdem hat die letzte AG sich intensiver mit dem Thema Interkulturelle Öffnung beschäftigt. Wie lassen sich bestehende Jugendarbeitsstrukturen für junge MigrantInnen nutzbar machen. Sei es in Jugendverbänden oder bei der Integration von MJSOs (Migrantenjugendselbstorganisationen) in Jugendringe.

Gemeinsam mit dem Landesjugendring wurde am 16.02.2013 eine Infoveranstaltung zum Förderprogramm Generation 2.0 in unseren Räumen ausgerichtet. Dabei gab es zusätzlich Informationen zu „Jugendarbeit und Gender“ sowie zu „Interkultureller Jugendarbeit“ (Projekt neXtKultur des ljr).

Ein Fachtag Jugendforschung des Deutschen Bundesjugendringes im März beschäftigte sich unter anderem mit der Studie „Keine Zeit für Jugendarbeit?“ sowie dem neuen Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Die Tagung der Großstadt-Jugendringe am kommenden Wochenende wird sich ebenfalls mit dem Thema und den Auswirkungen auf kommunaler Ebene befassen.

### Seminare mit der Landesschulbehörde

Ende 2012 konnten wir nach längerer Pause wieder 2 Fortbildungen für SchülerInnen im Auftrag der Landesschulbehörde anbieten wie Fabian weiter berichtet. Zu dem im Januar zusätzlich geplanten Seminar haben sich leider nicht ausreichend Personen angemeldet. Die Kooperation mit den SV-Beratern der Landesschulbehörde soll weiter fortgesetzt werden.

### Gruppenraum & Renovierung

Dorothee berichtet, dass die ursprünglich für dies Jahr angedachte Renovierung auf Grund der momentanen Situation auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. Wir wissen, dass einige Dinge nicht mehr im optimalen Zustand sind, möchten aber mit der Renovierung des SJR warten, bis die finanzielle Situation geklärt ist.

### Jugendhilfeausschuss (JHA)

Florian berichtet aus dem JHA. Das Jugendgästehaus am Herberhäuser Stieg wurde seitens der Stadt einer anderen Nutzung zugeführt. Die Entgeltordnung wurde entsprechend aufgehoben. Das Außengelände kann allerdings weiterhin auf Anfrage von Jugendverbänden genutzt werden.

Auch 2012 war der Haushaltstitel für die Förderung von Seminaren und Mitarbeiterfortbildungen zu klein. Auf unsern Antrag hin wurde dann jedoch der volle Satz von 8,- € an die Antragsteller ausbezahlt. Informationen seitens der Stadt bzgl. des Bundeskinderschutzgesetzes gab es bislang keine. Der Stadtjugendring wird sich am 16.05.2013 im JHA vorstellen mit dem was wir momentan tun, getan haben und tun wollen.

*> außerhalb des Protokolls: der JHA-Termin wurde auf den 14.05.2013, 16 Uhr vorverlegt <*

### Treffen der Jugendorganisationen der Parteien

Dorothee berichtet vom weihnachtlich angehauchten Treffen der Jugendorganisationen der Parteien in unseren Räumen im Dezember. Thema war vor allem die Vorbereitung der „Talk, Rock & Politics“ Veranstaltung im Januar. Außerdem haben wir über die Situation des Jugendrings und die Veranstaltungen rund um die Bundestagswahl gesprochen. Besonders ging es um die Problematik ob bei Veranstaltungen vor Wahlen (demnächst Bundestagswahl) Jugendorganisationen der Parteien mit uns in den Schulen kommen dürfen.

### Talk, Rock & Politics / GoeVote Landtag

Katja berichtet von unserer Reihe zur politischen Bildung zu Beginn des Jahres. Am 18. Januar 2012 wurde vom SJR anlässlich der Landtagswahl eine Talk, Rock & Politics Veranstaltung organisiert. Auf dem Podium waren folgende 5 Politiker: Thomas Oppermann (SPD), Holger Welskop (CDU), Stefan Wenzel (Grüne), Klaus Trybuhl (FDP), Wolfgang Krumbein (Linke). Da die Scheune 2013 abgerissen werden soll, war es die letzte Veranstaltung von uns in dieser Location. Trotz der Kälte bei Ölheizung, waren ca. 180 Jugendliche anwesend. Mehrheitlich wurde zurückgemeldet, dass es eine gute inhaltliche Diskussion mit vielen verschiedenen Themen war. Vor der Veranstaltung gab es eine Schultour. In der Woche vor der Veranstaltung besuchten wir an 4 Tagen insgesamt 11 Schulen und haben ca. 1500 SchülerInnen ein inhaltliches Angebot im Klassenverband zur Landtagswahl gemacht. Fast alle haben an der Testwahl teilgenommen, die dann auch im Göttinger Tageblatt veröffentlicht wurde. Insgesamt haben 30 Menschen bei den Aktionen mitgewirkt, allen an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank.

### Finanzierung SJR (Felix)

Felix berichtet, dass sich die finanzielle Situation trotz vielfältiger Gespräche leider noch nicht entspannt hat. Wie bei der letzten VV berichtet werden wir 2014 deutliche Einschnitte einleiten müssen, wenn sich nichts ändert.

Wir sind weiterhin in Gesprächen mit der Stadtverwaltung, schätzen diese allerdings als wenig erfolgsversprechend ein. Deshalb sind wir dabei weitere Gespräche zu führen. So hatten wir ein Treffen mit dem SPD-Stadtverbandsvorstand und planen Gespräche mit den PolitikfachleiterInnen. Mehr zu dem Thema und vor allem wie wir weiter vorgehen wollen wird unter dem entsprechenden TOP vorgestellt.

Roland dankt dem Jugendring für die Vorverlegung des Redaktionsschlusses für das Sommertime-Heft. Er findet dies äußerst positiv.

Tom gibt zu bedenken, dass eine Nachwahl des Vorstandes schwierig ist, wenn dies vor dem Haushaltsplan auf der Tagesordnung steht. Jemand, der für den Vorstand kandidiert muss wissen, worauf er sich einlässt. Felix dankt Tom für diesen Hinweis. Florian fragt, wer sich vorstellen könnte, für den Vorstand zu kandidieren. Tim O. sagt, er möchte sich die Vorstandsarbeit mal anschauen, würde heute aber noch nicht für ein Wahlamt kandidieren wollen. Tom bietet an, den Posten für Mira vorläufig zu übernehmen. Jennifer kann sich ebenfalls vorstellen dies zu tun.

Felix fragt erneut, ob jemand an diesem Punkt die Änderung der Tagesordnung wünscht, dies ist nicht der Fall. Fabian erläutert, dass auch der TOP 3 (Jahresabschluss) einen Überblick über die finanzielle Situation geben wird, Fragen könnten dann geklärt werden.

### **Top 3a: Jahreabschluss**

Felix stellt den Jahresabschluss 2012 ausführlich vor, dieser liegt allen Delegierten in schriftlicher Form vor und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er beantwortet Fragen zum Jahresabschluss.

Da die Zielvereinbarung mit der Stadt Göttingen unterfinanziert ist, haben die Eigenmittel und das Bankguthaben entsprechend stark abgenommen. Forderungen und Verbindlichkeiten sind im Vergleich zu andern Haushaltsjahren relativ hoch, da das Sommertimeheft kurz vor Weihnachten herausgekommen ist und viele Rechnungen zwischen den Jahren bei uns eingegangen sind. Inzwischen sind diese Posten unterjährig wieder auf normalem Niveau. Die „alten“ Eigenmittel des SJR, die derzeit einen wesentlichen Teile der Kosten der Zielvereinbarung mit tragen, sind teilweise wirklich sehr alt, oder stammen aus der Zeit der guten Förderung durch Aktion Mensch (Projekt JugendPower).

Aus der Versammlung wird angeregt das GT evtl. als E-Paper zu bestellen, um Kosten zu sparen.

Während des TOP 3a kommt Jens Heidbreder (Jugendzentrum Geismar), kurze Zeit später verlässt Udo Wilmering die Sitzung. Die Stimmenzahl beträgt dann also (erneut) 26 Stimmen.

### **Top 3b: Kassenprüfungsbericht**

Dietmar berichtet von der Kassenprüfung am 07.04.2013 durch ihn und Lothar Demel, der heute leider kurzfristig beruflich verhindert ist. Er verliest sodann den Kassenprüfungsbericht, der dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

### **Top 3c: Entlastung des Vorstandes**

Dietmar stellt den Antrag den Vorstand für das Jahr 2012 zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig ohne Enthaltungen entlastet.

Felix dankt Dietmar und Lothar für die Kassenprüfung.

#### Top 4: Nachwahl Vorstand

Dorothee stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Sie bittet um eine kurze Pause von ca. 5 Minuten vor den Wahlen zur Beratung in den Verbänden. Diese sollte nach der Vorstellung der Kandidaten erfolgen. Es gibt keine Gegenrede hierzu. Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Felix fragt nach Vorschlägen für die Bildung eines Wahlvorstandes.

Vorgeschlagen werden Andreas, Roland, Annegret und Hans-Dieter. Roland steht für diese Funktion nicht zur Verfügung. Die drei verbliebenen Kandidaten verständigen sich untereinander wer für den Vorsitz des dreiköpfigen Wahlvorstandes geeignet erscheint und einigen sich auf Andreas.

Der Wahlvorstand mit Andreas als Vorsitzendem wird einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

Andreas übernimmt die Versammlungsleitung und fragt nach Vorschlägen für KandidatInnen.

Vorgeschlagen werden Jennifer Griesbach und Tom Schmidt  
Beide stellen sich der Versammlung kurz vor:

1. Jennifer Griesbach: Jennifer ist 26 Jahre alt und hat in Göttingen Geographie und Mathematik studiert. Sie arbeitet in Hameln, hat aber ihren Hauptwohnsitz in Göttingen und ist oft hier. Aktiv ist sie im Jugendvorstand der DLRG tätig (Schatzmeisterin und Beisitzerin). Sie sieht die Arbeit im Jugendring als neuen Anreiz und kann sich vorstellen gute Impulse zu geben. Beruflich ist sie als Lehrerin in direktem Kontakt mit der Zielgruppe. Ursprünglich ist sie auch mal in der Ev. Jugend verwurzelt gewesen.

Es gibt keine direkten Fragen an Jennifer.

2. Tom Schmidt: Tom ist 43 Jahre alt und war schon einmal lange im Vorstand des SJR tätig. Er möchte sich wieder engagieren und in dieser schwierigen Situation des Jugendrings unterstützen, „um die Kuh vom Eis zu kriegen“.

Es erfolgt eine Diskussion, ob während Toms damaliger Vorstandszeit aufgetretene Konflikte zwischen einzelnen Vorstandsmitgliedern geklärt werden konnten. Tom erläutert, dass dies aktuell für ihn kein Problem mehr ist. Katja bezeichnet die Lage als für sie nicht geklärt.

Es folgt die per Geschäftsordnungsantrag beschlossene Beratungspause.  
Anschließend zieht Tom seine Kandidatur zurück.

Jennifer Griesbach tritt zur Wahl an, sie benötigt hierzu die absolute Mehrheit. Sie ergänzt, dass sie mit Florian zusammen ist („schon seit Jahren“). Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

Es erfolgt eine geheime Wahl. Stimmberechtigt sind 26 Personen. Jennifer wird mit 22 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und zwei Neinstimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.

Felix bedankt sich beim Wahlausschuss für dessen Tätigkeit und übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Neben Tim Oberländer hatte auch Aron Engelhardt Interesse bekundet sich die Vorstandsarbeit mal anzuschauen. Felix begrüßt beide als assoziierte (nicht gewählte) Vorstandsmitglieder.

## **Top 5: Haushaltsplan 2013 (1. Teil)**

Felix stellt den Haushaltsplan ausführlich vor und beantwortet Nachfragen.

Es erfolgt eine rege Diskussion um den Ansatz des Haushaltsplanes, insbesondere um den geplanten hohen Eigenmitteleinsatz. Dabei wird durch Florian erläutert, dass dem Vorstand durchaus bewusst sei, dass bei fehlender Steigerung des Zuschusses durch die Stadt Göttingen die Situation nur bis zum Jahresende stabil ist und für die Zukunft drastische Maßnahmen wie (Änderungs-)Kündigungen für das Personal erfolgen müssten.

Es erfolgt ein Antrag zur Geschäftsordnung durch Hans-Dieter, über Haushaltsplan später abzustimmen und TOP 6 (Zukunft des Stadtjugendringes) vorzuziehen. Hierzu gibt es eine Gegenrede von Biggi. Katja spricht dafür.

Juliane Reulecke (EC-Jugend) verlässt die Sitzung. Die Stimmenzahl beträgt jetzt 25 Delegierte.

Es gibt für den Geschäftsordnungsantrag 14 Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen (eine Person war während der Abstimmung zur Toilette).

## **Top 6: Zukunft Stadtjugendring Göttingen**

Felix erläutert noch einmal die finanzielle Situation des SJR. Der Bereich der Zielvereinbarung mit der Stadt Göttingen habe seit Abschluss dieser ein stetig steigendes Defizit, da der Zuschuss von Beginn an zu gering war und der Zuschuss auch nicht steigt, die Kosten aber natürlich zunehmen (Tarifentwicklung, Energiekosten,...). Der SJR habe in der Vergangenheit hier viele Eigenmittel investiert, seit 2 Jahren wird versucht die Stadt zu überzeugen, den Bereich endlich auskömmlich zu finanzieren. Es kommt jetzt neben der kontinuierlichen Arbeit des Vorstandes darauf an, dass auch von den Mitgliedsverbänden und darüber hinaus deutlich formuliert wird, dass es den SJR mit dieser Ausstattung braucht. Die Zielvereinbarung habe sich bewährt, sinnvoll kürzen ließe sich da nicht, es Gäbe eher weitere Bereiche in denen der SJR gefragt ist, diese werden auch von Seiten der Stadt teilweise angefragt.

Dorothee beschreibt die Konsequenzen mit Kürzung der Ausgaben, es seien ca. 20000 Euro einzusparen. Man könne den Raum aufgeben oder Fabians Stelle deutlich kürzen, was beides die bisherige Arbeit des SJR massiv einschränken würde.

Es erfolgt eine kritische Diskussion über Möglichkeiten der Unterstützung und eventuelle Strategien. Auf den hohen Standard der Arbeit des SJR müsse besser hingewiesen werden. Die Webseite des SJR könnte aktueller sein und für Mobilisierung von Jugendlichen sei über einen Facebook-Auftritt nachzudenken.

Mehrere Delegierte kündigen an die Sitzung demnächst verlassen zu müssen.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wird ein gesonderter Termin angeregt, um Strategien oder eine Kampagne „SJR-Retten“ zu besprechen.

Nach kurzer Beratung im Vorstand gibt Katja den **7. Mai 2013 um 18:30 Uhr** als Termin für die RaumnutzerInnen und Verbände zur Planung solcher Aktivitäten bekannt.

Es erfolgt ein Antrag zur Geschäftsordnung durch Tom, den Haushaltsplan sofort abzustimmen. Es erfolgte keine Gegenrede. 20 Ja Stimmen, keine Gegenstimme. 5 Enthaltungen.

### **Top 5: Haushaltsplan 2013 (2. Teil)**

Der Vorschlag des Vorstandes für den Haushaltsplan wird mit zwanzig Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen beschlossen. Der Haushaltsplan ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

An diesem Punkt verließen fünf Delegierte die Vollversammlung (Angelika, UJZ-Weende; Jens Heidbreder, JZ Geismar; Andreas Haase, ASJ; Tobias Möckel, Ev Jugend; Birgit Frank, JDAV). Damit ist die Versammlung nicht mehr beschlußfähig. Die folgenden Punkte erfordern keine Beschlüsse und werden daher noch (informell) behandelt

### **Top 7: Bundeskinderschutzgesetz**

Fabian berichtet, die Empfehlungen zum Kinderschutzgesetz seien veröffentlicht worden. Es erfolgt die Verteilung des Empfehlungspapiers vom Landesjugendring. Fabian weist darauf hin, dass man sich nicht alleine auf Führungszeugnisse verlassen können, die Persönlichkeit der/des Jugendleiters/-in sei mit einzubeziehen. In anderen Bundesländern gelten eventuell andere Regelungen z.B. zur Altersgrenze. Wichtig sei auch für Verbände, dass, wenn es keine öffentliche Förderung gebe, auch kein Zeugnis erforderlich sei. Zudem muss mit dem Träger (Jugendverband) eine Vereinbarung geschlossen worden sein, um diese Vereinbarungen muss sich die Kommune (Stadt) kümmern und auf die Verbände zukommen. Ziel des SJR sei es, die Verhandlungen über die einzelnen Verträge zu bündeln. Sollte die Stadt die Verbände am SJR vorbei ansprechen, bittet er darum keine Einzelverhandlungen aufzunehmen, sondern den SJR zu informieren. Für den Mehraufwand müsse es zudem eine finanzielle Unterstützung geben.

### **Top 8: Veranstaltungen 2013**

Florian stellt die geplanten Veranstaltungen vor.

Es wird im Herbst eine JuLeiCa Ehrung geben.

Zur Bundestagswahl ist eine große GoeVote-Reihe mit Schultour geplant. Wir hoffen, dass die neue Landesregierung uns ermöglicht wieder mit Jugendorganisationen der Parteien in die Schulen zu gehen. Den Abschluss soll wieder eine Abendveranstaltung im Format Talk, Rock & Politics bilden. Momentan steht der Vorstand in Verhandlung mit den PolitikerInnen über den genauen Termin. Als Ort kommt wahrscheinlich die Aula der ehemaligen Voigtschule in Frage. Diese Reihe braucht viele Menschen, die sich dabei engagieren und je mehr Menschen das sind, desto mehr Spaß macht es. Für SchülerInnen ist Befreiung aus der Schule in der Regel machbar. Interessenten aus Verbänden mögen sich also gerne im Büro melden.

Wenn sich die Verhandlungen mit der Stadt günstig darstellen, würden wir auch das Fortbildungskonzept wieder aufnehmen wollen. Dann wären auch viele weitere Dinge möglich.

### **Top 9: Verschiedenes**

Es gibt nichts zu diesem Punkt zu besprechen, so dass die Vollversammlung um 21:34 Uhr endet. Der Ausklang erfolgt mit einer 2. Portion Curry.

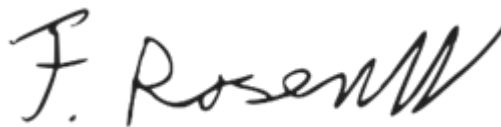
Für das Protokoll:



---

(Katja Neubieser + Fabian Dames)

Für den Vorstand:



---

(Felix Rosenkranz)